

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50	5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20	2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Pott-
seite oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 129.

Montag den 10. Mai

1886.

Für unentgeltlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

206. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Struensee“ Meyerbeer.
2. Festtanz und Stundenwalzer aus der Ballet-
suite „Coppelia“ Delibes.
3. Melodie Rubinstein.
4. Album-Sonate Wagner.
5. Jubel-Ouverture Weber.
6. Lob der Frauen, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
7. Fantasie aus „Aida“ Verdi.
8. Rakoczi-Marsch, für Orchester bearbeitet Berlioz.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Wahrloos- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Hörberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurn.
Ruine
Sonnenberg.

207. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Schatzgräber“ H. Stiehl.
2. Ave Maria, Lied Frz. Schubert.
3. Septett und Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. Cykloiden, Walzer Joh. Strauss.
5. Beethoven-Ouverture Lassen.
6. Duo notturno Vogt.
7. Vox populi, Potpourri Conradi.
8. Kosakenritt, Galop aus „Der Feldprediger“ Millöcker.

Feuilleton.

Ein ansgewöhnliches Beweisstück. Vor dem Pariser Zuchtpolizeigericht er-
schien dieser Tage ein vierschrötiger Fuhrmann als Beklagter und ein mit langer Locken-
mähne gezielter Marktkünstler, Herr Rainot, als Kläger. Letzterer verlangt von dem
Beklagten einen Schadenersatz in Höhe von 5000 Francs. Vors.: Begründen Sie Ihre
Klage; aber zuvörderst sagen Sie uns, was Sie in dem mitgebrachten Sack haben. (Der
Vorsitzende zeigt mit dem Finger auf einen Sack, den der Kläger an seine Seite gelegt
hat, und worin es sich von Zeit zu Zeit eigenthümlich bewegt.) Kläger: Das ist Pitsch.
— Vors.: Sofern Sie kein Französisch sprechen können, so werden wir Ihnen einen Dol-
metscher besorgen. — Kläger: Bitte, ich verstehe das Französische ganz vorzüglich und
spreche es auch ebenso vorzüglich, und ich wiederhole nur, dass in meinem Sack Pitsch
ist. — Vors.: Was für Zeug ist denn eigentlich Pitsch? — Kläger: Aber, Herr Präsident,
mein Hund Pitsch. (Allgemeines Gelächter.) — Vors.: Sie hätten besser gethan, das Thier
zu Hause zu lassen. — Kläger: Der hohe Gerichtshof mag sich versichert halten, dass
mein Pitsch die Verhandlungen nicht stören wird, und dann ist er mein bester Freund,
von dem ich mich nirgends und nie trennen kann; er hilft mir, mein Brot zu erwerben.
Uebrigens ist es ein sehr kluges Thier, und wenn ich ihn nicht bei mir hätte, könnte ich
mich nicht klar ausdrücken. — Vors.: Gut denn . . . Jetzt erzählen Sie einmal, welche
Thaten Sie zur Klage veranlasst haben. — Kläger: Am 16. November v. J. passierte
ich die Neuilly Brücke, um nach Puteaux zu kommen, wo ich eine Zaubervorstellung
geben sollte. Ich führte meinen Esel, der mein Wägelchen mit all' meinen vierbeinigen
Kunstlern, Apparaten und sonstigen Requisiten zieht, am Zaum. Ich hielt mich links,
da ich rechts hinter mir das Klingeln der Pferdebahn hörte. In diesem Augenblick kommt
dieser Herr hier mit seinem Rollwagen angefahren. Er will an meiner rechten Seite vor-
bei. Alle Leute rufen ihm zu, anzuhalten; aber er thut, als höre er nichts, er fährt zu.
Noch zwei Minuten und er rasselt an mein Wägelchen, wirft es um; der Esel stürzt,
und meine Künstler sammt Pitsch und alle meine unersetzlichen Apparate werden auf das
Pflaster geschleudert. Der arme Pitsch! Das Schlimmste, was mich betraf, war, dass
Pitsch eine Gehirnerschütterung davontrug, und drei Tage lang wusste er nicht ein Jota
mehr von dem, was ich ihn gelehrt hatte. Uebrigens überzeuge sich der hohe Gerichts-
hof selbst von der Kostbarkeit des Hundes. — Der Kläger macht sich daran, den Sack zu
öffnen. — Vors.: Lassen Sie den Hund nur ruhig in seinem Sack sitzen. — Kläger:
Niemand läuft Gefahr dabei. — Und bei diesen Worten holt der Gaukler mit rührender

Sorgfalt den berühmten Pitsch hervor, der einen von Schmelzperlen glitzenden Anzug und
einen rothen Fez trägt. (Heiterkeit.) Der Hund macht neben seinem Herrn Männchen
und betrachtet mit sokratischer Ruhe den Gerichtshof. (Langdauerndes Gelächter.) —
Vors.: Sie hätten Ihren Hund nur im Sack lassen sollen. — Kläger: Prüfen Sie doch
nur gefälligst, welch' kluges Thier es ist. (Neues Lachen.) — Der Gerichtshof erkannte
nach genommener Beweisaufnahme gegen den Fuhrmann auf eine Geldstrafe von 100
Francs und auf eine Entschädigung von 1200 Francs für den Besitzer des klugen Pitsch.

— Uhrenhändler: „Sie sollten für Ihren Sohn eine Uhr kaufen; er ist schon hübsch
gross.“ — Herr: „Ei, was braucht der schlimme Bub' eine Uhr! Er wird ohnehin täg-
lich dreimal gehauen, früh, mittags und Abends, da weiss er denn schon, wie viel es ge-
schlagen hat.“

— Erster Maler: „Ah, das ist herrlich; da kommen zwei Bauernweiber, die passen
ausgezeichnet als Staffage in meine ländliche Idylle. Das ist reine unverfälschte Natur!“
Zweiter Maler: „Da wird Deine Idylle zu Wasser, denn das sind zwei Milchweiber
und bei denen soll es nicht immer unverfälscht zugehen.“

— Kommissär: „Ihr habt ja auch einen Sohn Namens Joseph im Hause?“ — Bauer:
„Joseph? No! en Joseph bent mer net.“ — Kommissär: „In dem pfarramtlichen Ver-
zeichniss kommt doch ein Joseph vor!“ — Bäuerin: „Richtig! unser Seppel heisst jo Joseph!“

— A.: „Au weh! Sie treten auf meine Hühneraugen!“ — B.: „Machen Sie doch
eine Aufschrift auf Ihre Füsse: Das Betreten dieser Privatbesitzung ist Jedermann streng-
stens verboten.“

— A.: „Ich hab' einen Hund gehabt, der hat die Spitzabuben von den ehrlichen
Leuten unterscheiden können.“ — B.: „Nun, wo ist er denn hingekommen?“ — A.: „Ich
musste ihn weggeben — er hat mich gebissen.“

Ein neues Lied von Heine.

Ein Studio liegt einsam
Auf breitem Kanapee.
Ihn schläfert. Kalt ist die Stube
Und leer das Portemonnaie.

Er träumt von einer Tante,
Die fern im Heimathland
Kopfschüttelnd mit böhnischem Grinsen
Seinen Bettelbrief verbrannt.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 8. Mai 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wöhler, Hr. m. Fr., Schw.-Gmünd. v. Zwehl, Hr. Kfm., Leipzig. Jacoby, Hr. Fabrikbes., Berlin. Schäfer, Hr. Fabrikbes., Haida. Gass, Hr. Karlsruhe. Frenzel, Hr. Ludwigshafen. Auerbach, Hr. Kfm., Cöln. Wolff, Hr. Kfm., Bremen. Levy, Hr. Kfm., Paris. Helbig, Hr. Kfm., Jena. Pincus, Hr. Kfm., Berlin. Katz, Hr. Kfm., Nürnberg. Haas, Hr. Kfm., Paris.

Bären: v. Rantzen, Excell. Hr. General, Görlitz. Suro, Hr. Lieut., Coblenz.

Belle vue: Wemboener, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Barmen.

Goldener Brunnen: Hochbuth, Hr. Kfm., Eschwege.

Schwarzer Bock: Pässler, Hr. Buchdruckereibes., Dresden. Choquin, Hr., Berlin. Kuyper, Hr. m. Fr., Rotterdam.

Cölnischer Hof: Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund.

Engel: Hofmann, Hr. m. Fr., Blasewitz. Platzmann, Hr. Dr., Kreische.

Einhorn: Henn, Hr. Kfm., Frankfurt. Palm, Hr. Kfm. m. Frau, Frankfurt. Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt. Cohn, Hr. Kfm., Crefeld. Demuth, Hr. Kfm., Elbing. Zöllner, Hr. Kfm., Neuwied. Erdelen, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Beker, Hr. Kfm., Cöln. Rosenberg, Hr. Kfm., Chicago. Nilson, Hr. Kfm., Ladenburg.

Eisenbahn-Hotel: Giesre, Hr. Pfarrer, Johannisberg. Spieroff, Hr. Kfm., Dettingen. Fagerroos, Hr. Juwelier, Helsingfors. Schmidt, Hr. Rent., Karlsruhe. Engel, Hr. Kfm., Stuttgart. Halder, Hr., Reutlingen. Spies, Hr., Cannstadt.

Grüner Wald: Heintz, Hr. Rent., Freiburg. Stoeckicht, Hr. Kfm., Barmen. Jünger, Hr. Kfm., Hannover. Arrange, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel zum Bahn: Helmerdig, Hr., Leipzig.

Vier Jahreszeiten: Tiedeman, Hr., Brüssel.

Goldene Kette: Jacobi, Fr. Lehrerin, Berlin.

Goldenes Kreuz: Martini, Hr. Ingen., Padua. Hesse, Fr., Frankfurt.

Weisse Lilien: v. Nostitz, Hr. Ober-Finanzrath, Dresden. Schilly, Hr. Kfm., Osthofen. Burkhardt, Hr. Prof. m. Tocht., Marienberg.

Nassauer Hof: Rykwesel-Westermundt, Hr. m. Frau, Bois le Duc. Bloom, Hr., New-York.

Curanstalt Nerothal: Deutschmann, Hr. Kfm., Triest.

Hotel du Nord: Rosenthal, Hr. m. Fr., Hohenems.

Vonnenhof: Haubach, Hr. Kfm., Frankfurt. Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Reisser, Hr. Kfm., Strassburg. Frankenheimer, Hr. m. Tochter, New-York.

Rhein-Hotel: Gradenwitz, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Cottbus. Roeder, Hr. Rent. m. Frau, Hamm. Schneider, Hr. Rent., Paris. Haack, Hr. Ingen., Altona. Gottschalk, Hr. Fabrikdirector m. Fr., Emmerich. Henderson, Hr. Rent. m. Fam., Liverpool.

Römerbad: Lundström, Fr., Stockholm. v. Waldkirch, Fr., Stockholm. v. Glassow, Fr. Rittergutsbes., Balga. v. Buttlar, Fr., Breslau.

Rose: v. Conlar, Hr. Staatsrath m. Tocht., Petersburg. Siebel, Frau, Frankfurt. Bühler, Hr. m. Fam., Paris. Henry, Fr., London. Trevor, Hr. General-Major z. D., England. Trevor, Fr., England.

Weisses Ross: John, Hr. Hauptm. m. Fr. u. Bed., Berlin. Götting, Fr. Justizrath Hildesheim. Müller, Hr. Rent. m. Fr., Dresden. Franz, Hr. Rechnungsrath, Landsberg.

Schützenhof: Hasenstranch, Hr. Gerichtskassencontroleur, Frankfurt.

Weisser Schwan: Grumbach, Hr. Rent., Frankfurt.

Sonnenberg: Jahn, Fr. Rent., Dresden. Oehlmann, Fr. Rent., Dresden.

Tannus-Hotel: van Braun, Hr., Pustow. Egan, Fr. m. Tocht., Göttingen. Hopson, Hr. m. Frau, Newburg. Pastor, Hr. m. Fr., Kiel. Meeson, Hr. m. Fr., und Bed., London. Hallier, Hr. Kfm., Leipzig. Ossendorff, Hr. m. Sohn, Cöln.

Hotel Trinthammer: Graven, Hr., Remberhof. Hoffmann, Hr. Fabrikbes., Herborn. Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel Victoria: Hotchkin, Hr., Newhaven. Reuter, Hr., Hannover. Dülvelius, Hr. Assessor m. Fr., Oldenburg.

Hotel Vogel: Leo, Hr. m. Bed., München.

Hotel Weiss: Bunge, Hr. Kfm., Magdeburg. Kolwey, Hr. m. Fr., Bremen.

In Privathäusern: Hensell, Fr., Riga. Villa Helene. Bourstedt, Fr., Dagoe. Villa Helene. v. Leistner, Fr. Rent., München. Pension Internationale. v. Leistner. Fr. Rent., München. Pension Internationale. Gutmann, Hr. Kfm. m. Frau, Fürth. Villa Monbijou.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

6230

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.

Ausgestellt sind Pläne und Stiche ausgeführt und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hôtels, Familienhäuser &c. &c. sowie „ein Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden“.

Friedrichstr. Nr. 5, nächst dem Museum,

Rhein-Hôtel.

Table d'hôte 1 Uhr.

Abonnements: Preismässigung.

6318

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rheinhof,

Hof-Lieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn

C. Kilian, Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19.

6263

Königl. Hoflieferant **August Engel** Taunusstrasse No. 4

empfiehlt sein reich assortirtes Lager rein gehaltener abgelagerter

Bordeaux- und Burgunder-Weinen

Madeira, Sherry, Port, Malaga, Marsala.

Tokayer Weine von J. Pulgyay & Söhne in Pressburg.

Cognac's, Rum, Arac, Kirschwasser.

Champagner, moussirende Rhein- und Moselweine.

6301

Liqueure.

Tapisseries & Nouveautés

6343

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten — Wilhelmstrasse 40.

Restaurant Poths

6252

11 Langgasse 11.

Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier von Henrich. Münchener vom Franziskaner Keller J. Sedlmeyer.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

G. Accarisi & Nipote

6340

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeian.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Nach Wunsch belegte Bröckchen

à Stück 20 Pf.

Vorzügliche Appetitwürstchen

zum Rohessen à Stück 10 Pf.

empfiehlt **Moritz Mollier,**

6332

Taunusstrasse 39.

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

6311

Sprechst.: 2½-4 Uhr.

Massage u. Wasserbehandlung &c.

5 Röderstrasse Röderstrasse 5

von **H. Rühl, Masseur,**

approbt in Bonn bei Professor **Dr. von Mosengeil.**

6215

Miss Wagner, Villa „Friedberg“, Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park. 6187

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause.

6218

Pension Internationale

6346

Mainzerstr. 8.

Taunusstrasse 45

sind 3 fein möblirte Parterre-Zimmer vom 15. Mai ab zu vermieten.

6345

Im Nerothal 6336

(Haltestelle der Pferdebahn)

Reptilien-Ausstellung

tägl. geöffn. v. Morg. 8 bis Ab. 8 Uhr.

Hôtel-Pension Quisisana

vis-à-vis dem Curhaus Parkstrasse 3.

6256

Curhaus zu Wiesbaden.

Wochen-Programm.

Dienstag.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Mittwoch.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Donnerstag.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Freitag.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Samstag.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Sonntag.

7 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.